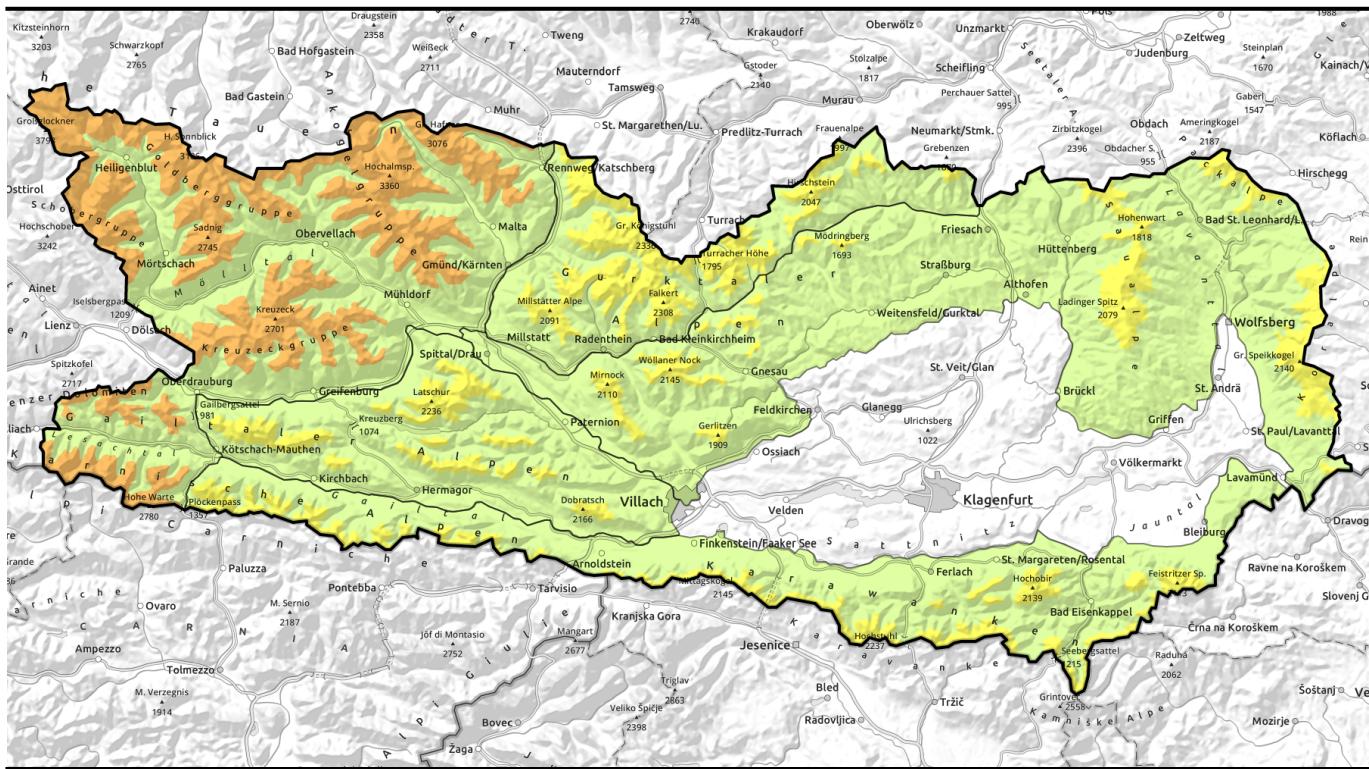


Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023



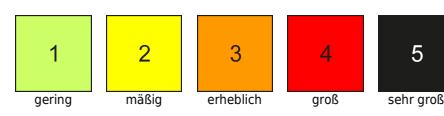
Störanfällige Triebsschneeeansammlungen und eine schwache Altschneedecke sind die Hauptprobleme

 2000 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West	   
 1400 m	Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe	 
 1800 m	Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
 Baumgrenze	Nockberge Süd, Saualpe, Koralpe, Gurktaler Alpen Süd, Packalpe	 

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

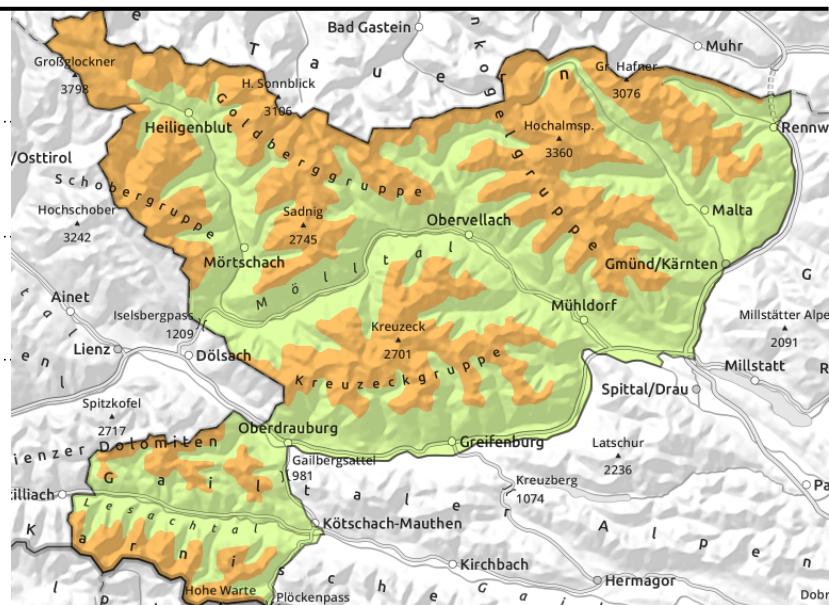
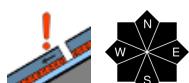


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Ungünstige Verhältnisse; Triebsschnee auf einer schwachen Altschneedecke

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2000 m mit Erheblich, darunter, bis zur Waldgrenze, mit Mäßig und in tieferen Lagen mit Gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht dabei von den teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen und der schwachen Altschneedecke aus. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Besondere Vorsicht gilt bei den Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Lawinen können teilweise, beim Durchreißen in die Altschneedecke, noch immer groß werden.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Nordwestwind hat den Neuschnee der vergangenen Tage erheblich verfrachtet und teils auch große Triebsschneebelagerungen gebildet. Die Triebsschneebelagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke in der, meist in Bodennähe, auch ausgeprägte Schwachschichten vorhanden sind.

Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

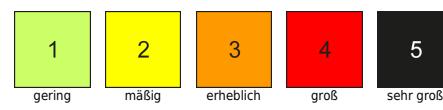
Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Die Schneedecke bleibt noch störanfällig. Frische Triebsschneebelagerungen im Nordsektor.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

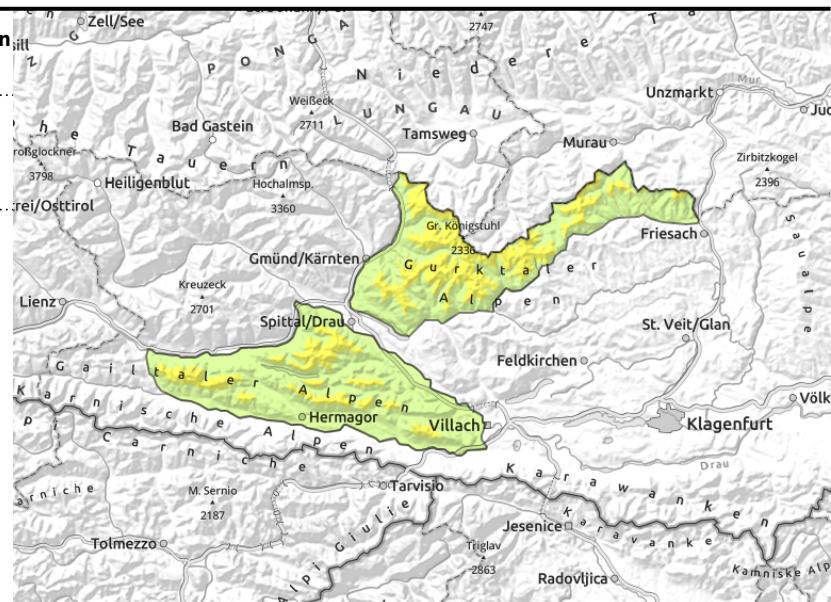
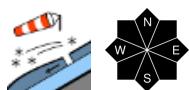
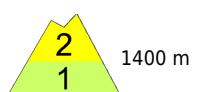


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Nockberge, Gurktaler Alpen, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



Triebsschneeeablagerungen bilden das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1400 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt.

Triebsschneeeansammlungen, welche teils auch unter der Waldgrenze gebildet wurden, bilden das Hauptproblem. Örtlich können diese auch noch durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden, allgemein bedarf es aber einer großen Zusatzbelastung. Besondere Vorsicht ist bei den Übergängen von den abgeblasenen Geländeteilen zu den eingewehten Rinnen und Mulden geboten.

Schneedeckenaufbau

Der stürmisich Nordwestwind hat den Neuschnee stark verfrachtet. Die Triebsschneepakete wurden teils auf lockeren Neuschnee, schwacher Zwischenschicht, abgelagert und sind störanfällig. Im Schneedeckenfundament befinden sich auch noch aufbauend umgewandelte Schichten aus kantigen Kristallen.

Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

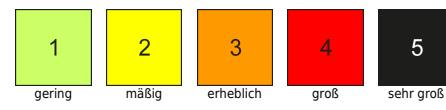
Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

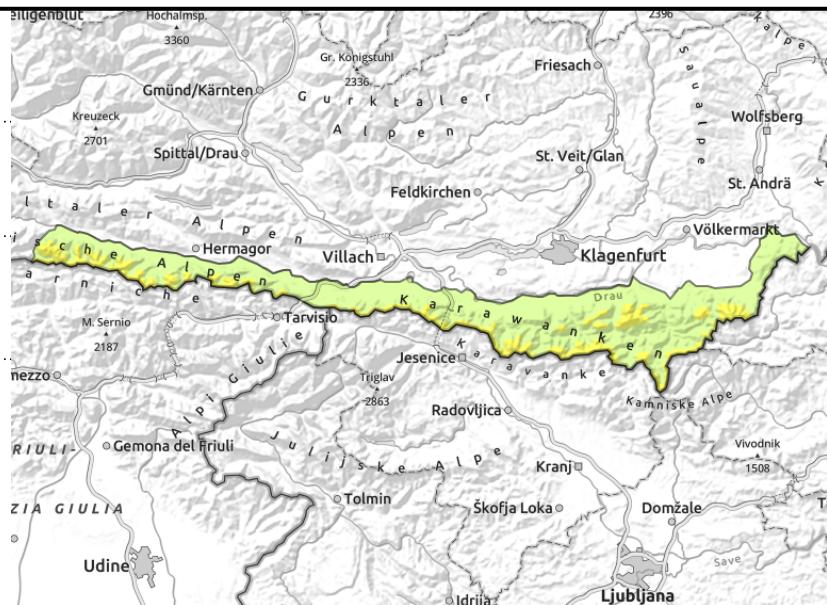
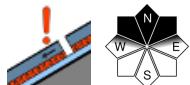
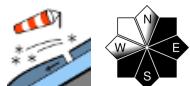


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Triebsschneeeablagerungen meiden

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Die Hauptgefahr geht dabei von den durch den stürmischen Nordwestwind gebildeten Triebsschneepaketen aus, welche örtlich auch noch durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers gestört werden können. Dies vor allem an den Übergängen von abgeblasenen zu eingeweichten Geländeteilen. In schattseitigen Expositionen existiert noch das Lawinenproblem Altschnee. Kalte Temperaturen haben das Gleitschneeproblem in tiefen Lagen verringert.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Nordwestwind hat für Triebsschneeeablagerungen in den Expositionen Nordost bis Südost gesorgt. Im Schneedeckenfundament sind vor allem in schattseitigen Expositionen aufbauend umgewandelte Schichten mit kantigen Kristallen vorhanden.

Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad, in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

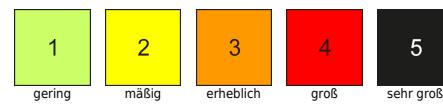
Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

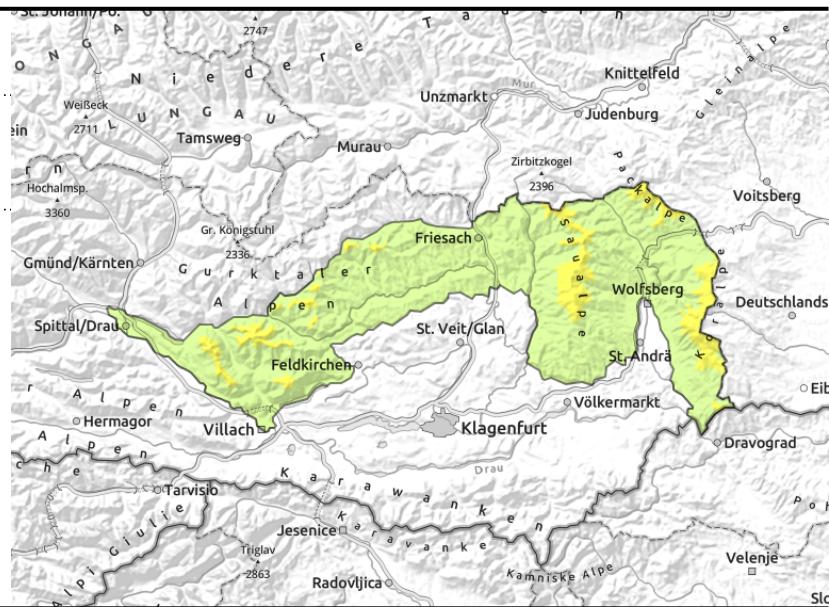
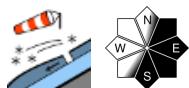


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 07.02.2023

Nockberge Süd, Saualpe, Koralpe, Gurktaler Alpen
Süd, Packalpe



Oberhalb der Baumgrenze mäßig Lawinengefahr

Oberhalb der Baumgrenze wird die Lawinengefahr mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Die Lawinengefahr geht dabei von noch etwas störanfälligeren, meist kleineren aber mitunter auch mittleren Triebsschneepaketen in den Expositionen Nordost bis Süd aus, welche insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Dort wo die Schneedecke etwas mächtiger ist, können Lawinen auch mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Der, meist geringe Neuschnee der vergangenen Tage wurde vom stürmischen Nordwestwind verfrachtet und wurde in den Expositionen Nordost bis Süd in mehreren Schichten abgelagert. Die Bindung der Triebsschneeschichten wird durch lockere Schichten geschwächt. Grate, Kämme und Geländerücken sind meist abgewehrt. In tieferen Lagen ist die Schneedecke gering, die Stabilität aber überwiegend gut.

Wetter

Am Dienstag herrscht schwacher Hochdruckeinfluss, der sehr sonniges, teils wolkenloses Bergwetter bringt. In exponierten Lagen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Ost mit Spitzen bis 35 km/h. Es bleibt kalt mit Temperaturen in 1000 m um -3 Grad und in 2000 m um -10 Grad und in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch wird es von Osten her vorübergehend etwas feuchter, Niederschläge sind dabei aber nicht zu erwarten. Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

